



- I. Herr Stadtrat
Alexander Reissl
Hans Hammer
CSU-FW-Fraktion im Stadtrat
Marienplatz 8
80331 München

10.04.2025

Schulden der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt München

Schriftliche Anfrage gemäß § 68 GeschO
Anfrage Nr. 20-26 / F 01129 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Hammer
vom 19.02.2025, eingegangen am 19.02.2025

Sehr geehrter Herr Stadtrat Reissl,
Sehr geehrter Herr Stadtrat Hammer,

Die verspätete Fertigstellung bitten wir zu entschuldigen

In Ihrer Anfrage haben Sie folgenden Sachverhalt zugrunde gelegt:

„Die Landeshauptstadt München hat zur Erledigung unterschiedlicher Aufgaben Kommunale Eigenbetriebe errichtet. Darunter gibt es Eigenbetriebe als sogenannte Kostenrechner mit Anschluss- und Benutzungszwang. Aber auch Eigenbetriebe, die dauerhaft defizitär sind. Laut Schuldenbericht haben auch Eigenbetriebe Schulden.“

Deshalb fragen wir den Oberbürgermeister:

1. Welche Eigenbetriebe haben wie viele Schulden?
2. Welche dieser Eigenbetriebe kalkulieren ihren Schuldendienst in einem kostendeckenden Wirtschaftsplan (ohne Steuergeld)?
3. Wie finanzieren Eigenbetriebe, die auf Steuergeld angewiesen sind, ihren Schuldendienst?

Zu den im Einzelnen gestellten Fragen kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Frage 1:
Welche Eigenbetriebe haben wie viele Schulden?

Antwort:

Die Schulden der Eigenbetriebe werden stets im Schuldenbericht der Landeshauptstadt München für das vergangene Haushaltsjahr publiziert.

Da sich der letzte Schuldenbericht auf das Haushaltsjahr 2023 bezieht, liefert die Stadtkämmerei folgende aktualisierte Auswertung:

Die Darlehensverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Stichtag 31.12.2024 beim Eigenbetrieb Münchner Stadtentwässerung 957,966 Mio. €, beim Eigenbetrieb Abfallwirtschaftsbetrieb München 39,975 Mio.€, beim Eigenbetrieb it@M 119,417 Mio.€, beim Eigenbetrieb Münchner Kammerspiele 49,925 Mio. € und beim Eigenbetrieb Märkte München 12,761 Mio. €.

Frage 2:

Welche dieser Eigenbetriebe kalkulieren ihren Schuldendienst in einem kostendeckenden Wirtschaftsplan (ohne Steuergeld)?

Antwort:

Der Abfallwirtschaftsbetrieb München und die Münchner Stadtentwässerung leisten ihren Schuldendienst über einen kostendeckenden Wirtschaftsplan. Auch der Schuldendienst von it@M wird über einen kostendeckenden Wirtschaftsplan geleistet, die Kund*innen von it@M finanzieren sich wiederum weitestgehend aus Steuergeldern.

Frage 3:

Wie finanzieren Eigenbetriebe, die auf Steuergeld angewiesen sind, ihren Schuldendienst?

Antwort:

Die jährliche Tilgung des Darlehens der Münchner Kammerspiele wird im Vermögensplan über die anfallenden Gebäudeabschreibungen finanziert.

Die Märkte München finanzieren grundsätzlich ihren Betrieb durch die Vereinnahmung von Nutzungsentgelten für die Überlassung von Wohn-, Frei- und Gewerbeflächen oder durch Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden von untergeordneter betrieblicher Bedeutung an das Betreuungsreferat.

Mit freundlichen Grüßen

gezeichnet

Christoph Frey
Stadtkämmerer

Stadtkämmerei
SKA 1.31
Rückfragen/ -meldungen an:
poststelle.ska@muenchen.de